

# Marokko erleben



Wenn es im November hier in Deutschland meist nur grau und neblig ist, packen wir den Koffer und lassen uns nach Afrika bringen. Wir gehen in die Sonne, hinunter in den Süden, besuchen ein farbenprächtiges Land, und ganz schnell ist viel von der mitteleuropäischen Tristesse vergessen. Wir fahren nach Marokko! Einer Kreuzfahrt gleich gelangen wir mit dem Schiff, das auch unseren Bus transportiert, von Barcelona entlang der spanischen Mittelmeerküste nach Nordafrika. Ganz entspannt und die Welt sehend, genau so, wie man früher zu reisen verstand, bar jeder Hektik und mit aller Zeit der Welt, stimmen wir uns auf das Ziel ein.

Wir beginnen unsere Tour im Norden des Landes, erleben Tanger, die Stadt der Mythen, erkunden zwei Königsstädte und reisen dann in den Süden. Dort, auf dem Rücken eines Wüstenschiffes, erleben wir die Wüste pur, bevor wir Oasengärten und prächtige Lehmbauwerke erkunden. Den Abschluss der Reise bildet ein Aufenthalt am Meer, aber nicht nur, um dort zu baden, sondern wir sind zugleich in einer außergewöhnlichen Stadt: in Essaouira, dem Künstlerparadies.

So entspannt, wie wir nach Nordafrika gekommen sind, nämlich an Bord eines

luxuriösen Schiffes, gelangen wir von Tanger wieder nach Barcelona und von dort via Südfrankreich zurück nach Freiburg. Wir rasen nicht, wir reisen! Geplant haben wir diese neue Reise nach Marokko zusammen mit der Islamwissenschaftlerin Muriel Brunwig, die mehrere Bücher über Marokko und andere islamische Länder geschrieben hat. Ihre langen Studien- und Arbeitsaufenthalte in Marokko hat sie unter anderem in dem Buch »Kulturschock Marokko« im »Reise Know How-Verlag« verarbeitet. Begleitet werden wir ab/bis Tanger von einem marokkanischen Reiseführer.

## Reiseverlauf

### Samstag

Am Samstagmorgen verlassen wir Deutschland und kommen an Lyon vorbei durch das Rhonetal nach Südfrankreich. Gegen Abend treffen wir in Beziers ein, wo wir zu Abend essen und übernachten.

### Sonntag

Nach dem Frühstück geht es weiter nach Barcelona, wo wir noch eine kurze Runde durch die Stadt drehen, bevor wir uns unten im Hafen zur Einschiffung nach Marokko fertigmachen. Danach geht es mit dem Schiff entlang der spanischen



Mittelmeerküste nach Süden. Abendessen und eine Übernachtung an Bord.

### Montag

Am Montagnachmittag passieren wir die Straße von Gibraltar und verlassen den Mittelmeerraum, um am frühen Abend den afrikanischen Kontinent in Tanger zu erreichen. Wir werden erwartet und ins Hotel gebracht. Abendessen dort – und danach bleibt noch Zeit, einen ersten thé à la menthe zu uns zu nehmen, den legendären Pfefferminztee Marokkos, der uns von nun an auf unserer gesamten Reise begleiten wird.



### Dienstag

Am Vormittag geht es nach Volubils. Eindrucksvoll liegt die häufig von Gruppen vernachlässigte Ausgrabungsstätte am Rande eines länglichen Plateaus am Fuße des Zerhoun-Gebirges. Wir haben ausreichend Zeit, um das Areal mit seinen einzigartigen Mosaiken zu besichtigen. Über Meknes, den einstigen Sitz des »Sonnenkönigs« Nordafrikas (mit Besichtigungsstopp), geht es nach Fes, wo wir am frühen Abend ankommen. Abendessen ist im Hotel inmitten der Altstadt.

### Mittwoch

Fes: Perle des Orients. Lange Zeit war diese Königsstadt die intellektuelle Hauptstadt des Königreichs. Jahrhunderte lang wurde hier die kulturelle und politische Elite des Landes herangebildet. Dieses Klima prägt die Stadt bis heute. Im Ge-

wirr kleiner Gässchen, Wege und Treppen erlebt man den arabischen Orient pur! Das ist so verwirrend, dass wir uns für die erste Hälfte des Tages einen einheimischen Stadtführer nehmen, der uns die Stadt zeigt. Nachmittags frei, Abendessen im Hotel.

### Donnerstag

Weiter geht es Richtung Wüste. Entlang des traumhaften Ziz-Tales, der alten Handelskarawanenroute, führt uns die heutige Fahrt nun ganz in den Süden. Wir haben unterwegs Zeit anzuhalten, spazieren zu gehen und auch ein Picknick zu machen. In Erfoud angekommen, logieren wir in einem herrlichen Kasbah-Hotel. Dort essen wir auch zu Abend.

### Freitag und Samstag

Avanti, los geht's auf die Kamele – im größ-

ten Sanddünengebiet Marokkos! Vormittags und nachmittags marschieren oder reiten wir auf einem Kamel hinein in die Dünen. Ein Biwak, ein Zeltlager wartet dort auf uns. Abends gibt es ein einfaches Beduinenmahl. Am Samstag kehren wir zurück ins Hotel, nicht ohne vorher einen kurzen Stopp in Rissani, der kleinen Marktstadt, gemacht zu haben. Abendessen im Hotel. Diejenigen, die nicht mitkommen möchten in die Wüste, können diese beiden Tage auch in Erfoud verbringen.

### Sonntag

Entlang der Straße der Kasbahs geht es zur Todhraschlucht, Marokkos schönste Atlasschlucht und später dann zur Dadeschlucht. Tagesziel ist Ouarzazate, die Filmmetropole Marokkos, wo wir auch übernachten werden. Abendessen in einem netten Hotel im Kasbah-Stil.





### Montag

Nun geht es ins Drâatal, in eine Fluss-oase, die sich von Ouarzazate bis an den Atlantik zieht – theoretisch. Praktisch versandet der Fluss bei M'hamid, etwa 100 km südlich von Zagora. Das Vallée du Drâa ist für viele Marokkokenner das schönste Tal des Landes. Wir erkunden heute den nördlichen Teil des Tales, halten an vielen Dörfern an, und kehren am Abend zurück nach Ouarzazate. Abendessen wieder in unserem Hotel.

### Dienstag

Nun geht es Richtung Norden über den Hohen Atlas nach Marrakech. Doch vorher machen wir noch Stopp in Ait Ben Haddou. Das faszinierende Lehmendorf ist Weltkulturerbe und steht unter dem Schutz der UNESCO. Am Abend erreichen wir Marrakech, Marokkos aufregendste Stadt. Wohnen werden wir in einem charmanten Neustadthotel, wo wir heute auch zu Abend essen.

### Mittwoch und Donnerstag

Wir erleben Marrakech zwei volle Tage lang. Palastbesichtigungen stehen auf dem Programm, aber nur ein paar Stunden, denn dann ist bummeln und schauen angesagt! Die Suqs Marrakechs sind an Lebendigkeit kaum zu übertreffen!

Hier kann man nicht nur einkaufen, hier kann man auch zusehen, wie Handwerker ihre Waren herstellen. Abends erwacht die eigentliche Seele Marrakechs: Der Djemaa el-Fna, der Platz der Geköpften: Schlangenbeschwörer und Wasserverkäufer, Gaukler und Märchenerzähler lassen den Reisenden in eine ihm nicht bekannte Welt eintauchen. Die Abendessen am Mittwoch und Donnerstag sind frei.

### Freitag und Samstag

Als Nächstes folgt Essaouira, eine ausgesprochen schöne Stadt am Atlantik. Gegen Mittag treffen wir dort schon ein. Viele Künstler haben sich hier niedergelassen. In der Stadt herrscht eine kreative Stimmung. Hier locken lange Strandspaziergänge, wunderbare Fischrestaurants und eine Atmosphäre, die man so gar nicht mit Marokko verbinden möchte. Und doch ist es Marokko: Wie es leibt und lebt! Die beiden Abendessen am Freitag und Samstag sind deshalb frei. Zwei Übernachtungen in nettem Hotel am Strand.

### Sonntag

Teilweise direkt entlang der Atlantikküste geht es heute nach Norden. Wir passieren Casablanca und kommen in die Hauptstadt des Landes. Rabat verbindet

perfekt orientalisches Flair mit europäischem Ambiente. Eine Stadt am Atlantik mit einer grandiosen Kasbah, ganz in blau-weiß gehalten: Wir können Oudaya, die Altstadt, besuchen oder durch die Souks schlendern. Vielleicht gelüftet es uns ja nach einem Tee in einem maurischen Café inmitten der Stadtmauer? Abendessen im Hotel. Übernachtung in Rabat.

### Montag

Unsere letzte Etappe führt uns nach Tanger, um dort Marokko, aber auch dem Kontinent Lebewohl zu sagen. Am Montagabend nehmen wir das Schiff nach Europa.

### Dienstag und Mittwoch

Langsam geht es nun auf dem Seeweg nach Europa. Den ganzen Dienstag verbringen wir an Bord. Mitten in der Nacht auf Mittwoch legt unser Schiff in Barcelona an. Von hier haben wir noch gute 13 Stunden zu fahren. In Freiburg treffen wir am frühen Mittwochabend ein.



**Fähren:**

Wir fahren mit einem Schiff der italienischen Grimaldi-Reederei, die über eine Flotte moderner, luxuriöser Fährschiffe verfügt. Alle Kabinen sind mit Dusche/WC und Klimaanlage ausgestattet. Wir haben dem Grundpreis 4-Bett-Außenkabinen zugrunde gelegt, auf Wunsch und gegen Aufpreis ist auch eine Zweierbelegung möglich.

**Hotels:**

Wie immer haben wir auf dieser Reise überwiegend kleinere Hotels gebucht. Teilweise sind es historische Stadthäuser wie zum Beispiel in Fes, manchmal auch traditionelle, in Lehmbauweise errichtete, die mit allem Komfort einer neuen Verwendung zugeführt werden. In seltenen Fällen müssen wir auf ein größeres Hotel ausweichen. Alle Zimmer verfügen über einen eigenen Bereich mit Bad oder Dusche und WC.



CO<sub>2</sub>-Bilanz..... 256 kg  
Gesamtreise 8.000 km (Seite 192)

**Leistungen**

- Busfahrt im 5-Sterne- Fernreisebus mit allem Komfort
- 1 x Zwischenübernachtung mit Halbpension in Südfrankreich
- Fährüberfahrten Barcelona-Tanger und zurück
- 4-Bett-Außenkabinen mit Klimaanlage, Dusche/WC, 2-er Belegung auf Wunsch und gegen Aufpreis
- Vollpension an Bord (ohne Getränke)
- 14 Übernachtungen mit Frühstück in Marokko
- 10 x Abendessen in Marokko laut Programm
- Unterbringung in schönen 3- bis 4-Sterne-Hotels
- alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Alle Ausflüge, Stadtführungen und die Kameltour wie beschrieben
- Avanti-Reisebegleitung
- Zusätzliche marokkanische Reisebegleitung ab/bis Tanger
- Insolvenzversicherung

**Wichtiger Hinweis:**

Für diese Reise ist ein Reisepass erforderlich, der mindestens bis Juni 2011 gültig ist.

**Teilnehmerzahl**

18 – 30 Personen

**Termin**

20. November – 8. Dezember

19 Reisetage

**Preis**

€ 2.690.-, EZ-Zuschlag € 370.-

2er-Belegung der Kabine € 80.-

**FRÜHBUCHER**

bis 22.08.

**2.390.- €**